

Westwind

2020

Edition

Jahresbericht

Inhaltsverzeichnis

- 01 Einleitung**
- 02 Innensicht Westwind**
- 04 Innensicht Wohnbereich**
- 06 Innensicht Freizeitbereich**
- 08 Innensicht Arbeitsbereich**
- 10 Freizeitimpressionen**
- 16 Arbeitsimpressionen**
- 22 Aussensicht der Angehörigen**
- 26 Finanzen**
- 29 Zeit zum Danken**

Einleitung

Emotional, einschneidend und historisch. Das 2020 hatte es in sich!

So wirbelte dieses Jahr auch im Westwind so ziemlich alles durcheinander und stellte uns vor grosse Herausforderungen. Es zerrte an den Kräften und verlangte allen viel ab.

Um unsere Ressourcen zu bündeln und die Power auf das Kommende zu lenken, haben wir diesen Jahresbericht kurz und knackig gehalten.

Unsere Wohnpartner-/ innen, Mitarbeitenden und Betreuungspersonen haben für euch neben den schwierigen auch die erfreulichen, beglückenden und entzückenden Momente des Jahres zusammengefasst.

Wir wünschen viel Spass beim Lesen.

Aussagen unserer Leute

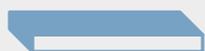
Betreuungsteam



- Soildarität / Spirit/ Teamgeist / Zusammenhalt /Unterstützung
- Grosser Einsatz aller Mitarbeitenden / «Miteinander statt gägenand» / Man arbeitete einander besser in die Hand
- Fröhliches Arbeitsklima
- Man lernt zu schätzen was man hat
- Interne Weiterbildung
- Einsatz meiner Partnerin im Westwind
- Schöne Weihnachtsbeleuchtung
- Die Arbeit macht einfach Spass

Zubegleitende

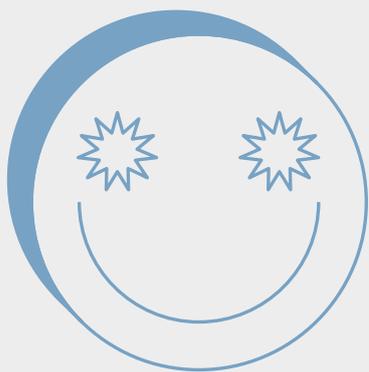
- Freundliches miteinander
- Eigentlich alles
- Weihnachtsgeschenke
- Alleine wohnen macht Spass
- Selber entscheiden dürfen
- Start Peter Brunner



- Viele verschobene Ferien / Längere Ferien, die «ins Wasser» geflogen sind
- Kommunikation / Absprachen / Informationsfluss / Gegenseitiger Austausch
- Wenige Sitzungen
- Kein Westwind- oder Weihnachtsfest und keine Teamolympiade / Bescheidener Jahresabschluss
- Angst vor dem Kommenden
- Strikte Gruppeneinteilungen und WG-Trennungen
- Arbeitsplanänderungen / Kurzfristige Planung
- Coronamassnahmen

- «Ich hasse Corona»
- Zuhause bleiben / Lange Zeit nicht arbeiten dürfen / Zwangsferien
- Raumeinschränkungen (Areal Westwind)
- Keine Feste
- Andreas O. weg
- Keine Besuche wegen Corona / Kontakteinschränkungen / Blöde Massnahmen vom Bund / Masken tragen
- Verschieben von Terminen
- Quarantäne
- Unfall (Ferse gebrochen)

Zahlen die zählen



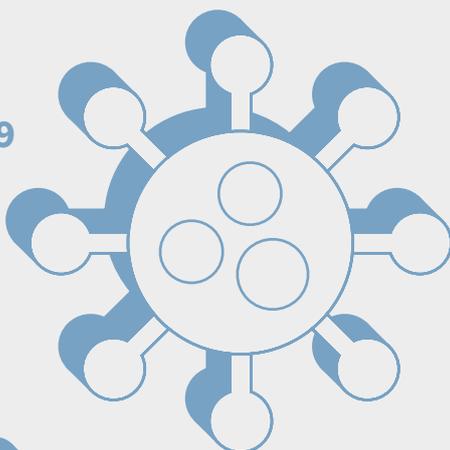
27 neue
Westwindleute
(10 BT* / 14 MA** / 3 WP***)



379.7
Liter Desinfek-
tionsmittel

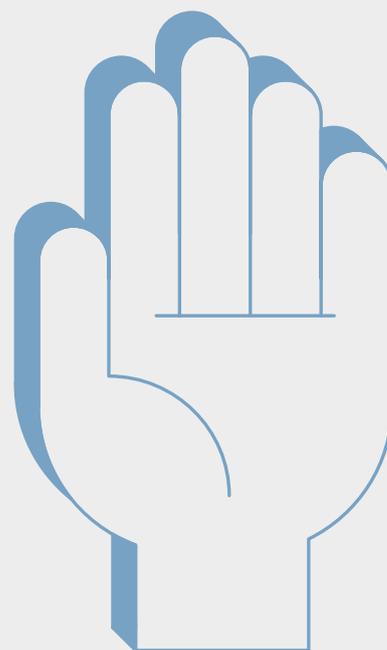
14 450
Masken

Total **3** Covid 19
Ansteckungen
(3 BT* / 0 MA** /
0 WP***)



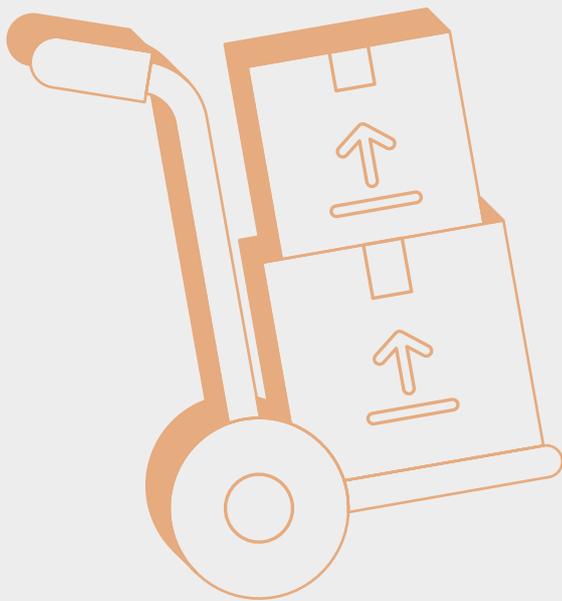
5 abgesagte
Westwind-Events

239.5
Tage in
Quarantäne

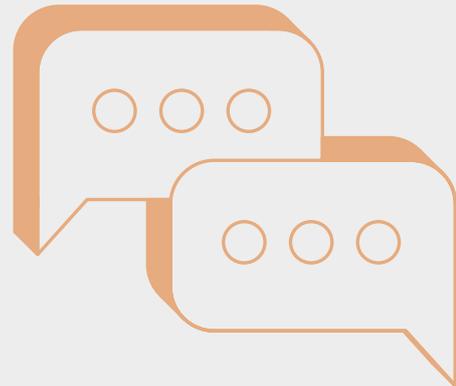


* Betreuungsteam
** Mitarbeitende mit Unterstützungsbedarf
*** Wohnpartner / -innen

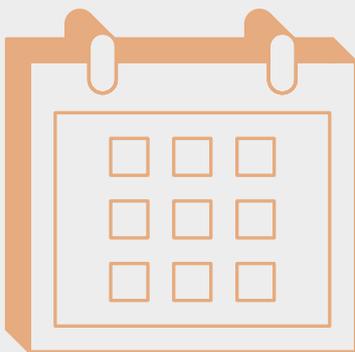
Zahlen die zählen



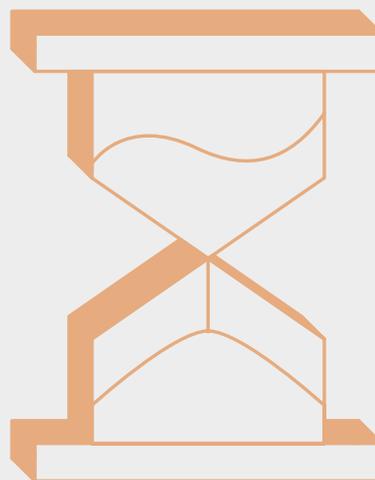
14
Umzüge



199
abgesagte
Sitzungen

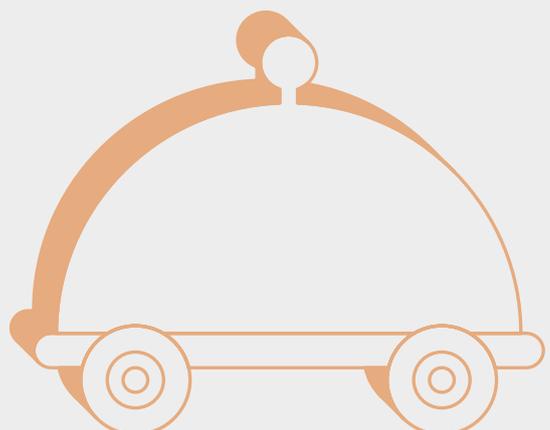


238 Stunden
Arbeitsplananpassungen
wegen Corona



Mehrstunden
wegen Corona
1632

247 Stunden
Essensheimlieferung
(inkl. Bereitstellung und Kauf)

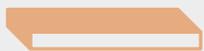


Aussagen unserer Leute

Betreuungsteam



- Spannende Teamwechsel
- Funktionierende Dienste
- Übergangsbüro inkl. Aperó
- Reinigungshandbuch
- Mittagessen in der Sonne
- Einstieg in die Video-Betreuung
- Fitnesstrainings



- Soziale Kontakte im Wohnbereich
- Pausen
- Maskenpflicht
- Abgang Corinna H.
- Weihnachtszeit

Bewohnende

- Gartenarbeiten
- Schöne Wohnung / Schöne Einrichtung
- Neue Wohnung / Neues Bett
- Nette Mitbewohner
- Zügeln
- Einrichtungshilfe für meinen Drucker
- Gute Informationen zu den neuen Massnahmen
- Saubere Wohnung / Hilfe beim Haushalt

- Lockdown
- Im Westwind zu bleiben / Nicht zu den Eltern zu dürfen / Zuhause zu bleiben
- Kaputter Fussboden
- Kleine Nachbarschaftsstreiche
- Haus putzen / Putztag
- Kurze Betreuungszeiten
- Kein Zug fahren / Nicht selber einkaufen dürfen

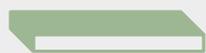
Aussagen unserer Leute

Betreuungsteam



- Das Freizeitprogramm war «cool»
- Kleine Anlässe
- Aktivitäten wie: Wanderungen, Velotouren, Kayak, Nödus Schwitzchaste (Fitness), Tennislektionen, Z'Morge auf der St. Petersinsel, Leukerbad

Bewohnende



- Freizeitplanung
- Streichen der organisierten Ferienangebote
- Fehlende Aktivitäten wie: Ausgang, Konzerte, Partys

- Aktivitäten wie: Freizeit, Velotour, Leukerbad, Wandern, Schlitteln, Winterlager, Fitness, Skifahren, Spaziergänge, Fussballspiel auf Grossleinwand, Grillabende, Scrable mit Freundin, Chillen, Töfffahren, Racletteabend
- Allg. Westwindaktivitäten am Weekend
- Die Fitnessgeräte
- Nödus Schwitzchaste (Fitness)
- Wenig Bewegung, Ferien, Auswärtsessen, Anlässe und Fussballspiele
- Nicht nach Spanien zu gehen / Umplanung Ferien
- Masken in der Freizeit
- Fitness
- Zu wenig Ausgang und ich vermisse die Mokka Bar
- Unsicherheit wegen Corona
- Kurzfristiger Ausfall des Fitnessangebots
- Das hin und her ob Aktivitäten stattfinden

Zahlen die zählen

308 gemeinsame
Fahrradstunden



0
Disconächte



386
Freizeitaktivitäten

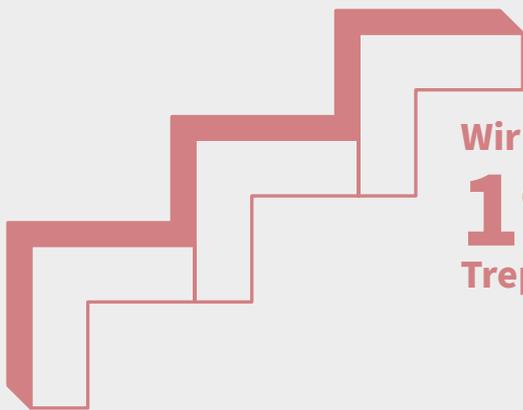
6 abgesagte
Ferienangebote



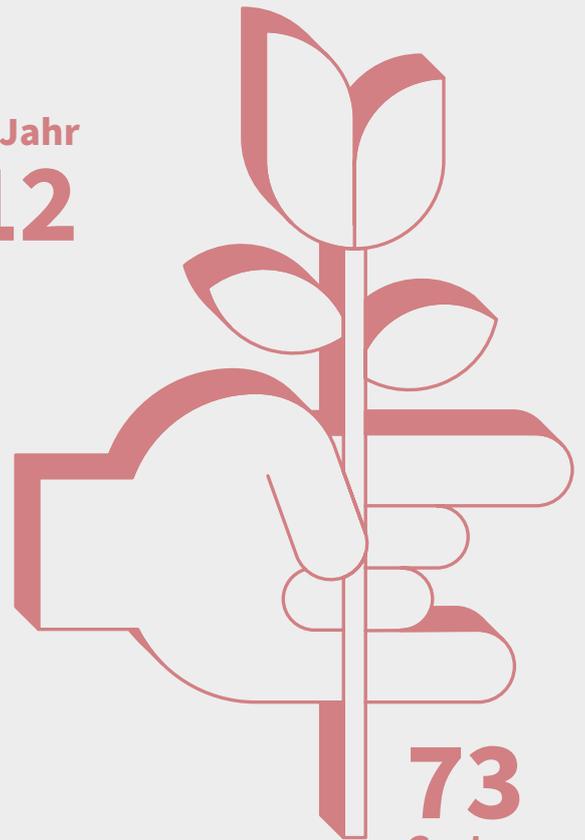
18
abgesagte Events



Zahlen die zählen



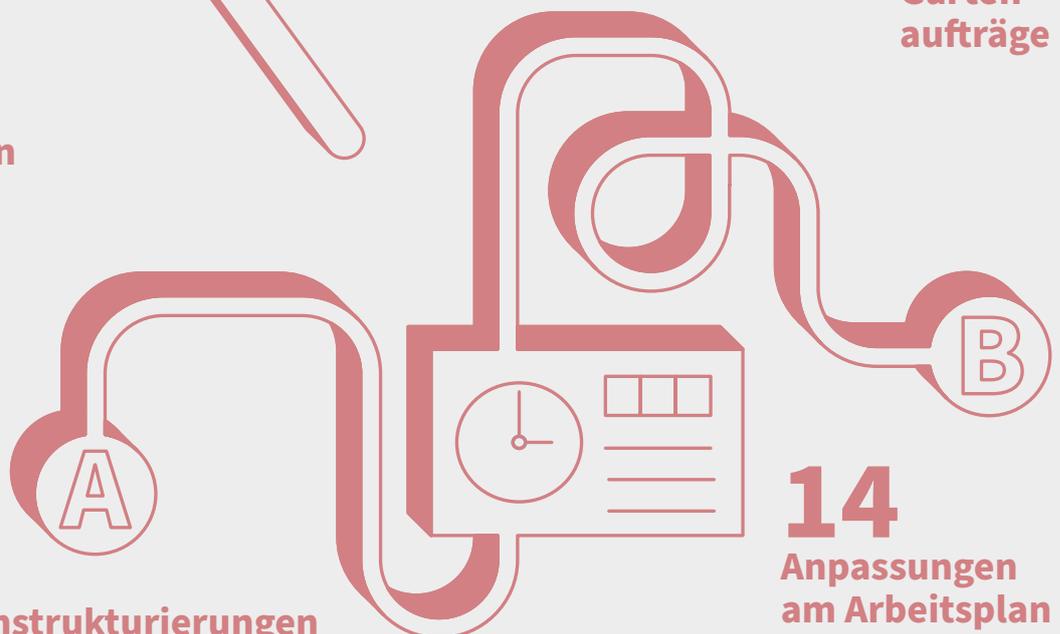
Wir reinigen pro Jahr
194 012
Treppenstufen



73
Garten-
aufträge



2346
Essensausgaben
für unterwegs



21
Raumumstrukturierungen

14
Anpassungen
am Arbeitsplan

Aussagen unserer Leute

Betreuungsteam



- Eröffnung Roulade (Verkaufsladen)
- Geschenk von Nina
- Die Freude als die Mitarbeitenden wieder arbeiten kommen durften
- Spezialarbeiten im ersten Lockdown
- Die vielen neuen Mitarbeitenden im Westwerk

Mitarbeitende

- Rasen mähen / Gartenarbeiten / Gelernt eine Hecke zu schneiden / Winterschnitt an Sträuchern und Bäumen
- Nach der 1. Welle wieder arbeiten kommen / Gruppe bei der 2. Welle / Nach dem ersten Lockdown alle Leute wieder zu sehen
- Viel im Atelier Westwerk gearbeitet
- Das Essen war super
- Neue Kochutensilien
- Wieder mal in der Hauswartung zu arbeiten
- Spezialarbeiten mit Markus R.



- Kurzfristige Aufträge
- Hauswartungsarbeiten alleine erledigen
- Zu wenig Fahrzeuge
- Die Kücheneinrichtung kommt an ihre Grenzen

- Arbeiten mit der Maske
- Immer Staubsaugen / Nur in der Küche arbeiten
- Keine Gruppendurchmischung / Nur in derselben Gruppe arbeiten / Weniger Teamarbeit
- Wenig Platz in der Garderobe
- Kommunikation zwischen den Mitarbeitenden
- Körperliche Beschwerden

Raus



richtig.

aber



Wir machten die Berge zu unserer Spielwiese.



Immer unterwegs, egal ob zu Fuss, mit Schneeschuhen, auf dem Bike, dem Snowboard, den Skiern oder wie hier auf dem Schlitten.

Im Tal oder auf dem
See gab es vieles zu tun.



Tag und Nacht
verbrachten wir
unsere Freizeit
draussen.

Wenn das Wetter
mal nicht mitspielte,
wussten wir uns
anders zu beschäftigen.



Wir erkundigten mit dem Fahrrad die Schweiz.
Unter anderem ging's zum Wohlensee, nach
Murten und Olten.





Wir trotzten dem Regen...

...und zeigten viel Kampfgeist.



Arbeiten

Arbeitsimpressionen



richtig.

aber



Im Arbeitsbereich wurde gearbeitet, so dass die Funken flogen.

Es wurde gebohrt, gehämmert, gefräst und kräftig angepackt.





Um Vollgas geben zu können, verpflegte die Küche die tüchtigen Mitarbeitenden.



Unter Hochdruck wurde in der Hauswartung gearbeitet.

Mit viel Power wurde jeder Innen- und Aussenraum des Westwinds sauber gereinigt.



Auch bei erschwerten Bedingungen steckten wir den Kopf nicht in den Sand.



Jeder Kundengarten
wurde mit Liebe
gepflegt...



...und jedes noch so kleine Pflänzchen
bekam unsere Zuneigung.

Die Regeln geben Vertrauen



Matthias liebt seine Arbeit im Westwind. Seit er im Sommer 2017 seine Ausbildung als Praktiker PrA Betriebsunterhalt begonnen hat, weiss er wo sein Platz ist. So freute er sich mit seinen Eltern nach seinem Lehrabschluss 2019, dass er im Westwind bleiben konnte. Matthias arbeitet seither zu 80% in der Hauswartung (abwechslungsweise im Innen- oder Aussenbereich). Seine Arbeit gibt ihm das Gefühl erwachsen zu sein und er kann wie andere einer geregelten Arbeit nachgehen. Pflichtbewusst macht er jeweils schon am Vorabend seine Arbeitskleider für die Arbeit bereit. Seine grösste Sorge ist jeweils, ob der Zug von Thun nach Uetendorf Verspätung hat, weil er pünktlich vor 8 Uhr im Westwind eintreffen möchte.

Für uns als Eltern ist der Westwind ein Glücksfall. Matthias kann noch zuhause wohnen und gleichzeitig hat er eine sinnvolle Beschäftigung. Dass er mit seiner Arbeit als Hauswart aktiv auf den Beinen und manchmal auch draussen ist, tut seiner Gesundheit gut. Wir Eltern können so Matthias in seiner Freizeit auch mal ausruhen oder Musik und Videos konsumieren lassen.

Das Corona Jahr 2020 ist auch an Matthias und seiner Familie nicht spurlos vorbeigegangen. Wir sind froh, dass wir vom Westwind immer rechtzeitig informiert wurden, wie es weiter geht. Während Matthias bei der Arbeit orientiert wurde, haben wir Eltern immer ein Telefon erhalten. So konnten wir Matthias übers Wochenende auf die Neuerungen vorbereiten (Masken tragen, abholen zum Arbeiten, Arbeiten in der gleichen Gruppe, Reduktion auf den Vormittag). Der gute Informationsfluss vom Westwind beruhigte uns und zeigte uns Eltern auch die Wichtigkeit, welche das Thema im Westwind hatte. Zudem merkten wir, dass immer nach einer Möglichkeit gesucht wurde und eine Beschäftigung, allenfalls auch eine eingeschränkte, angeboten wurde.

Den Lockdown Mitte März hat Matthias erstaunlich gut aufgenommen. Da er jeden Abend die Tagesschau schaut, war er über das Virus gut informiert. Die Meldungen über Arbeitslosigkeit haben ihn dann aber schon beunruhigt. Er machte sich Sorgen und fragte sich manchmal, was passiert, wenn er nicht mehr arbeiten darf? Diese Fragen sind und waren nicht nur für Matthias schwierig und brauchten viele Gespräche.

Dass Matthias nicht mehr arbeiten konnte, kam für uns Eltern nach dem Lockdown Entscheid des Bundesrates nicht überraschend. Obwohl Matthias mit seiner Herzoperation wahrscheinlich auch zur Risikogruppe gehört, machten wir uns wenig Sorgen um ihn. Wir waren froh, dass der Westwind so klar entschied oder entscheiden musste.

Da Matthias noch zu Hause in der Familie wohnt, war das plötzliche Arbeitsverbot auch für ihn grundsätzlich kein Problem. Zu Hause hatte er sein Zimmer, konnte seinen gewohnten Tätigkeiten und Hobbies nachgehen und auch seine Brüder und Eltern waren bei ihm. Als gelernter Hauswart konnte ihn seine Mutter jeweils an den Vormittagen im Haushalt beschäftigen. Damit gab es eine sinnvolle Beschäftigung und der Tag bekam eine Struktur. Dank des guten Wetters und da sein Vater dank 90% Job und Homeoffice früher Feierabend machen konnte, gab es oft noch eine gemeinsame Velotour durch das Thuner Westamt oder eine Runde Vitaparcour.

Trotz dieser guten Zeit zu Hause warteten alle ungeduldig auf ein Telefon vom Westwind, dass das Arbeiten wieder im gewohnten Stil losgeht. Nach rund 2 Monaten ging es wieder los. Es war eine Freude zu sehen, wie ihn seine Arbeitskollegen am ersten Arbeitstag nach dem Lockdown begrüßten und er seine Freunde wiedersehen konnte. Wir staunten schon vorher wie strukturiert die einzelnen Tätigkeiten und Arbeitsschritte organisiert sind. Mit Corona kamen die getrennten Mittagessen oder das Aufteilen auf kleinere Gruppen ohne Vermischung dazu. Uns gaben diese Regeln, die immer wieder der Situation angepasst wurden, Vertrauen.

Erstaunlich gut hat Matthias auch die Maskenpflicht aufgenommen. Wahrscheinlich hat es ihm geholfen, dass er Brillenträger ist. Auch wenn es feinmotorisch nicht einfach ist die Maske korrekt anzuziehen, gibt er sich Mühe die Regeln bei der Arbeit und im ÖV einzuhalten.

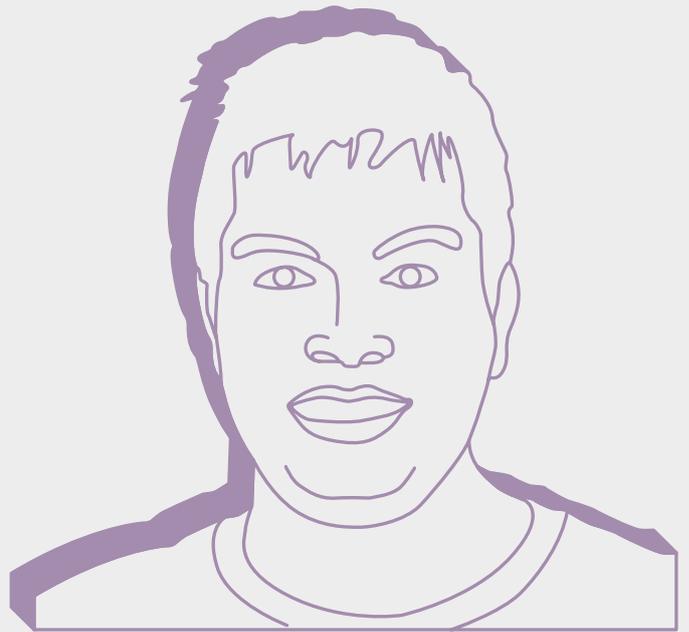
Matthias verfolgte die täglichen Coronazahlen intensiv in den Medien und als im Herbst die Zahlen zu steigen begannen, tauchten wieder Sorgen bezüglich Arbeitslosigkeit auf. Matthias, aber auch seine Eltern waren dann sehr froh, dass es im Westwind keinen zweiten Lockdown gab. Mit der getroffenen Lösung kann Matthias seither jeden Morgen zur Arbeit gehen und kommt nach dem Mittagessen mit dem ÖV nach Hause.

*Hanspeter Früh,
Vater von Matthias*

«Alles abgesagt»

Corona... ..was hat und was macht es immer noch mit uns Eltern, unserem Sohn Simon und dem Westwind?

Das Jahr 2020 hat für uns alle im gewohnten Rahmen begonnen. Natürlich hörte man im Januar von einem Virus in China. Weit weg, sicher nichts was die Schweiz oder sogar uns persönlich betreffen wird, so dachten wir wenigstens. Aber bereits einen Monat später war das Virus schon sehr nahe gerückt. Italien meldete einen Hotspot mit vielen Fallzahlen.



Im März wurde das Virus auch in der Schweiz zur Pandemie, und der Bundesrat rief den Shutdown aus. Der Westwind handelte umsichtig und sofort. Zum Schutze der Bewohnenden und Mitarbeitenden wurden Wochenendbesuche zuhause aufgehoben, die externe Arbeit eingestellt. Geplante Ferien, Ausflüge, Sport in der Halle, Trainings für den GP, alles wurde abgesagt. Die für Simon so wichtigen Treffen mit Kollegen beim gemeinsamen Essen, spielen und ausgehen waren nicht mehr möglich. Das Leben fand in der Wohngruppe statt.

Zur Entspannung gab es einen Fitnessraum und Spaziergänge in der Umgebung. Simon und seinen Kollegen hat das Virus viel abverlangt. Aber sie wurden durch all diese Massnahmen von einer Covid-19 Erkrankung verschont. Es gab oft Tränen. Lange Telefongespräche mit Eltern und Freunden machten diese Zeit etwas erträglicher.

Der Sommer war eine Corona-Verschnaufpause. Wir Eltern unterstützten den Westwind darin, dass wir bei Wochenendbesuchen und Ferien Kontakte mit anderen Personen vermieden und auch keine Einkaufstouren oder sonstige Ausflüge machten.

Im Herbst gelang es dem Westwind sogar mit den Bewohnenden eine Ferienwoche zu verbringen. Leider begann die befürchtete zweite Welle viel früher und heftiger als erwartet.

Wenigstens konnten die für Simon so wichtigen Wochenendbesuche zuhause aufrechterhalten werden. Umsichtig, den zweiten Lockdown bereits erahnend, wurden wir Eltern schriftlich über die geplanten Vorkehrungen im Westwind orientiert. Die Bewohnenden wurden bei der Arbeit, in der Wohngruppe und in der Freizeit in kleinen Gruppen durch geschulte und motivierte Mitarbeitenden begleitet. Wir Eltern wurden angehalten Kontakte klein zu halten, um Ansteckungen zu vermeiden.

Am 31. Dezember 2020 ging ein Jahr zu Ende, das uns und insbesondere Menschen mit einer Beeinträchtigung physisch und psychisch alles abverlangt hat. Es war eine enorme Entlastung, dass wir Simon in einem guten Umfeld wussten, dass alle machbaren Mittel ergriffen wurden, um Simon und seine Mitbewohner zu schützen. Die Zusammenarbeit mit dem Westwind, das Austauschen von Erfahrungen, und die Informationen über Aktualitäten waren uns eine grosse Hilfe in der Bewältigung dieser Pandemie. Dass uns diese noch weiter begleiten wird, war bereits zum Jahreswechsel absehbar. Wir sind dankbar, dass der Westwind uns auch weiterhin so gut unterstützt.

Der Westwind handelte zu jeder Zeit dieser Pandemie sehr kompetent, professionell, mit Herzblut und immer mit dem Blick auf das Wohl der Bewohnenden. Ein ganz grosses Dankeschön von unserer Seite!

*Ulrich und Therese Staub,
Eltern von Simon*

Alles in einem Topf

Jahresrechnung (in CHF)

| Erfolgsrechnung | 2020 | 2019 |
|--|---------------------|---------------------|
| Ertrag aus Lieferungen und Leistungen | 4 977 397.68 | 4 620 002.07 |
| Material- und Warenaufwand / Drittleistungen | 1 253 668.20 | 1 222 325.45 |
| Bruttogewinn 1 / Deckungsbeitrag 1 | 3 723 729.48 | 3 397 676.62 |
| Personalaufwand | 3 287 233.15 | 3 186 173.10 |
| Bruttogewinn 1 / Deckungsbeitrag 1 | 3 723 729.48 | 3 397 676.62 |
| Unterhalt und Reparaturen Verwaltung | 69 502.40 | 46 572.50 |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren | 30 114.01 | 26 869.68 |
| Verwaltungsaufwand | 10 406.35 | 12 710.85 |
| Werbeaufwand, Repräsentationsspesen | 9 470.30 | 13 642.30 |
| Sonstiger Sachaufwand | 16 392.55 | 0.– |
| Total übriger betrieblicher Aufwand | 135 885.61 | 99 795.33 |
| Betriebsgewinn 1 (EBITDA) | 300 610.72 | 111 708.19 |
| Abschreibungen | 55 860.18 | 64 874.42 |
| Betriebserfolg 2 (EBIT) | 244 750.54 | 46 833.77 |
| Finanzerfolg | 346.25 | 362.65 |
| Betriebserfolg 3 | 244 404.29 | 46 471.12 |
| Organisationsfremder Erfolg | 240.75 | 345.30 |
| Ausserordentlicher Erfolg | -200 445.35 | 2 468.54 |
| Jahreserfolg | 44 199.69 | 49 284.96 |

Bilanz (in CHF)

| Aktiven | 2020 | 2019 |
|--|---------------------|---------------------|
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 1 133 274.15 | 857 965.45 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 492 969.90 | 558 811.25 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 0.– | 133.75 |
| Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 8 000.– | 1 000.– |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 147 561.40 | 118 915.70 |
| Total Umlaufvermögen | 1 781 805.45 | 1 536 826.15 |
| Anlagevermögen | | |
| Finanzielle Anlagen | 23 818.85 | 20 251.20 |
| Mobile Sachanlagen | 89 075.50 | 142 017.68 |
| Total Anlagevermögen | 112 894.35 | 162 268.88 |
| Total Aktiven | 1 894 699.80 | 1 699 095.03 |
| Passiven | 2020 | 2019 |
| Fremdkapital / Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 120 446.85 | 192 736.55 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 10 187.35 | 10 718.02 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 297 246.40 | 273 020.95 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 427 880.60 | 476 475.52 |
| Langfristiges Fremdkapital | | |
| Langfristiges unverzinsliches Fremdkapital | 95 000.– | 95 000.– |
| Rückstellungen Liegenschaft | 200 000.– | 0.– |
| Total langfristiges Fremdkapital | 295 000.– | 95 000.– |
| Erfolgsrechnung | 2020 | 2019 |
| Eigenkapital | 1 171 819.20 | 1 127 619.51 |
| Total Eigenkapital | 1 171 819.20 | 1 127 619.51 |
| Total Passiven | 1 894 699.80 | 1 699 095.03 |

Verein Westwind
Wohn- und Arbeitsintegration
3661 Uetendorf

BLASER TREUHAND AG
SCHWARZENBURGSTR. 265
CH-3098 KÖNIZ BERN

Telefon 031 372 11 11
Telefax 031 371 45 18
btb@treuhandbern.ch
www.treuhandbern.ch

Köniz, 24. März 2021 / fs

Bericht der Revisionsstelle

an die Mitgliederversammlung des Vereins Westwind, Uetendorf

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Vereinsrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang des Vereins Westwind, Uetendorf für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Vereinsrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

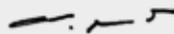
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 44'199.69 und einem Eigenkapital von CHF 1'171'819.20 zu genehmigen.

Blaser Treuhand AG



Stefan Rothenbühler
Dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling
Leitender Revisor

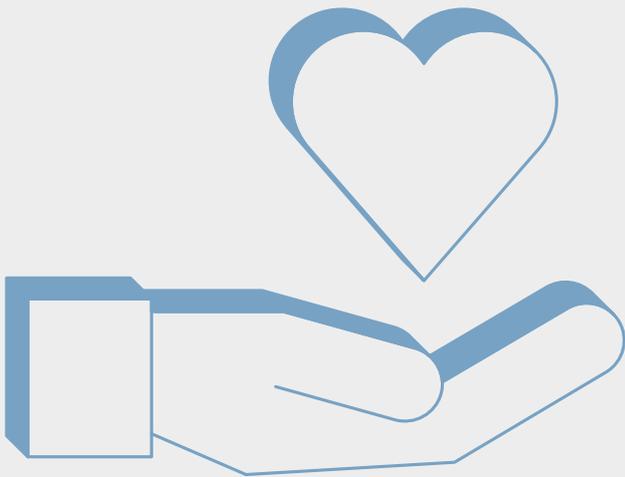


Christian Flury
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage Jahresrechnung 2020

Zeit zum Danken

Merci vielmal



«Zeit haben» war letztes Jahr im Westwind ein rares Gut. Vieles musste aufgeschoben werden, war nicht möglich oder ging in der Hektik unter.

An dieser Stelle wollen wir es uns nicht entgehen lassen, allen für die wertvolle Zusammenarbeit Danke zu sagen.

Den Angehörigen, Bekannten, Beistandspersonen und unserer Kundschaft möchten wir für das Verständnis und die solidarische Mithilfe bei der Umsetzung der Corona-Massnahmen danken. Es ist nicht selbstverständlich, sich auf ein so tolles Netzwerk verlassen zu können. Wir freuten uns über die positiven Reaktionen und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ein riesiges Dankeschön geht an dieser Stelle auch an unsere Mitarbeitenden. Die gewaltigen Anforderungen, die im 2020 an sie gestellt wurden, überstiegen die im Stellenprofil festgelegten Anforderungen in mancher Hinsicht. Mit heldenhafter Rücksichtnahme haben sie neben ihren beruflichen auch ihre privaten Bedürfnisse und Wünsche zurückgestellt, um die Gesundheit der zu betreuenden Personen nicht zu gefährden. Sie haben alles gegeben, um das Westwind-Schiff weiter auf Kurs zu halten.

Zusammenfassend können wir sagen, dass das Jahr 2020 von herausfordernden Situationen geprägt war und das Leben enger, schwieriger und mühsamer wurde. Dank dem Einsatz von allen durften wir dennoch viele positive und erfreuliche Momente erleben.

Da sich unsere wahrhaftige Dankbarkeit leider nicht in Worten ausdrücken lässt, verbleiben wir mit einem riesigen «Merci vielmal».

Die Geschäftsleitung



Westwind Wohn- und Arbeitsintegration | Jungfraustrasse 29 | 3661 Uetendorf | +41 (0)33 221 60 5
info@integration-westwind.ch | integration-westwind.ch | @integrationwestwind | facebook.com/integrationwestwind